

© Eduard Hueber

Haus Burger

Ölrainstraße 2
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR
Baumschlager Eberle Architekten

BAUHERRSCHAFT
Bernhard Burger

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

FERTIGSTELLUNG
1994

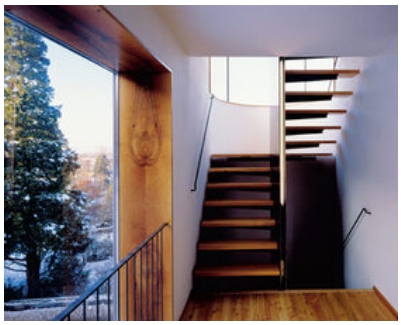
SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Ein kleines, einfaches und kompaktes Haus, das aus beengter Lage eine erstaunlich großzügige, vertikale Raumfolge entwickelt. Der Eingang führt bergseits ins 1. Obergeschoss mit Halle, Bad und Schlafraum, darunter im Erdgeschoss zwei Kinderzimmer mit einem südwärts aus dem Hang geschnittenen Gartenhof; Küche und durchgebundener Wohn-Eßraum im 2. Obergeschoss - das Ganze verbunden durch die in den Hang hinausgeschobene Treppe, effektvoll durch die verglaste Podestrundung belichtet.
Dem räumlichen Überspielen des Maßstabs entspricht die Ambivalenz in der äußeren Verkleidung der wärmegedämmten Betonstruktur: erstmals von B+E verwendeter, traditioneller Schindelpanzer an der Westseite, und das knallige Gelb der Schalplatten im Schachbrettmuster an der Nord- und Ostseite. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber

Haus Burger

DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Carlo Baumschlager, Dietmar Eberle)
Mitarbeit Architektur: Carlo Baumschlager (PL)
Bauherrschaft: Bernhard Burger
Tragwerksplanung: Mader & Flatz
Fotografie: Eduard Hueber

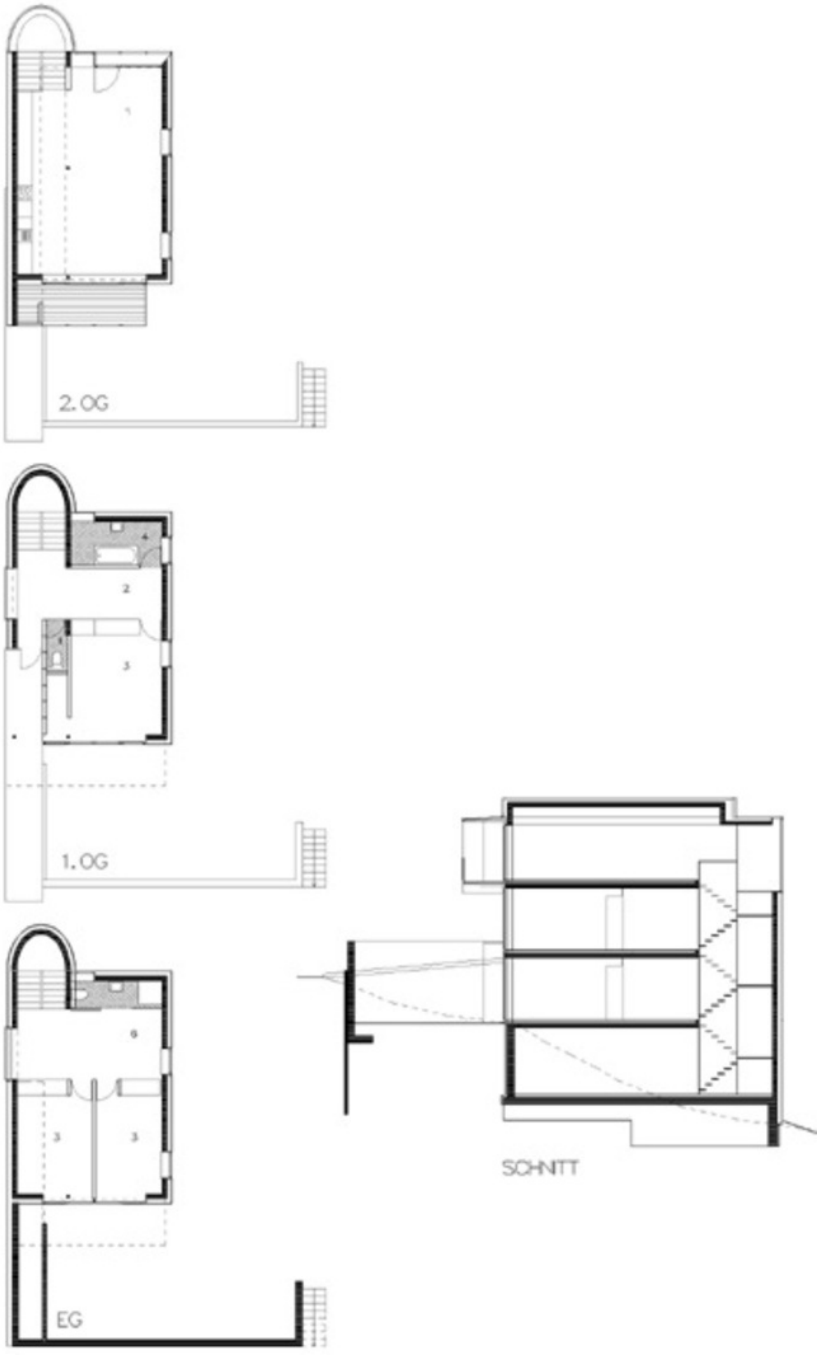
Maßnahme: Neubau
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1993
Ausführung: 1993 - 1994

PUBLIKATIONEN

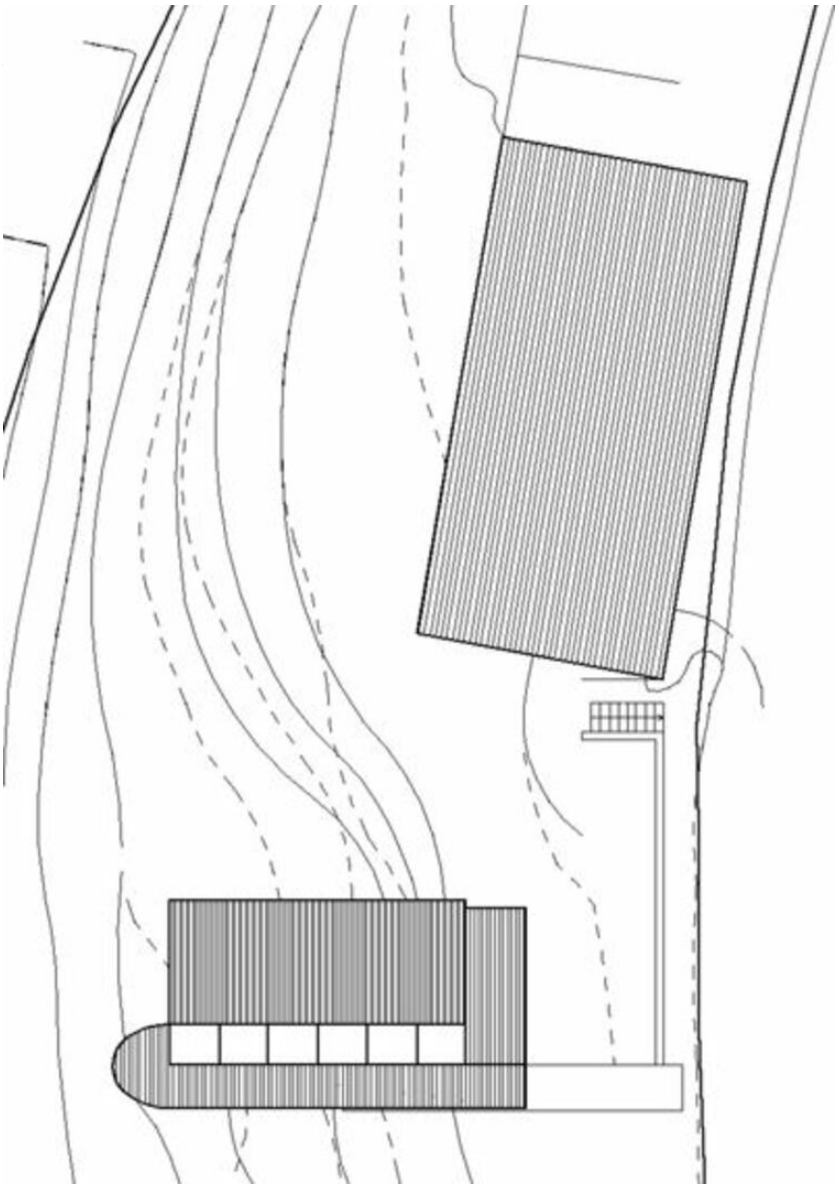
Klaus-Peter Gast: Wohn-Pläne Neue Wege im Wohnhausbau, Birkhäuser Verlag, Basel/Berlin/Boston 2005.
Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.

Haus Burger



Schnitt, Grundriss

Haus Burger



Lageplan